

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 146/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Bauausschuss	öffentlich	30.06.2016	Beschlussfassung

### Erweiterung und Sanierung Kindergarten Sr. Ulrika Nisch - Vergaben und Kostenentwicklung

#### I. Beschlussantrag

1. Der Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 219.000,-- € wird zugestimmt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Wenigerausgaben im Jahr 2016 auf der HH-Stelle 2.4642.940000-100, Neubau Kindergarten Talfeld

#### II. Begründung

##### 1. Kurzfassung

Der Baubeschluss DS 42/2016 musste, da die Detailplanung mit dem kurzen Planungsvorlauf noch nicht abgeschlossen war, auf Grundlage der Kostenschätzung DIN 276 Kostengruppe 2 gefasst werden.

Das enge Zeitfenster der Realisierung, die kurze Vorlaufzeit bis zur Umsetzung und die aktuell überhitzten Preise am Markt sind Ursache des nicht unerheblichen Nachfinanzierungsbedarfs.

Über diese Mehrkosten ist Beschluss zu fassen, bevor weitere Vergaben erfolgen können.

Aktuell steht die Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten mit an die Firma Schick und Knorr, Biberach-Rindenmoos an.	283.206,91 €
Außerdem die Vergabe der Metallbauarbeiten mit an die Firma Neyer GmbH & Co. KG, Bad Waldsee-Haisterkirch.	34.621,86 €

#### 2. Submissionsergebnisse im Einzelnen

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB/A erbrachte die Submission folgende Ergebnisse:

##### Zimmerer – und Holzbauarbeiten

Schick und Knorr, Biberach-Rindenmoos	283.206,91 €	100%
---------------------------------------	--------------	------

Fa. Schmid, Baltringen	316.747,24 €	112%
------------------------	--------------	------

### Metallbaurbeiten

Fa. Neyer GmbH, Bad Waldsee-Haisterkirch	34.621,86 €	100%
Fa. Burka Metallbau GmbH, Ummendorf	39.546,25 €	114%
Fa. Appelt GmbH, Bad Wurzach	43.018,50 €	124%

### Fenster und Außentüren

Bereits am 19.05.2016 wurde, da die Kostenüberschreitung nicht bekannt war, das Gewerk Fenster und Außentüren an den einzigen Bieter die Fa. BauTec, Oggelshausen, mit 125.338,87 € vergeben. Hierüber ist der Bauausschuss zu informieren.

### 3. Kostenkontrolle

Unter Berücksichtigung der Submissionsergebnisse ergibt sich folgender Kostenstand:

Nr.	Gewerk	Stand
<b>Paket 1</b>	<b>bereits ausgeschrieben</b>	<b>Kostenanschlag - €</b>
	Zimmerer- und Holzbauarbeiten	283.206,91
	Fenster, Außentüren Kunststoff	125.338,86
	Heizungsumbau	13.577,90
	Sanitär	30.853,71
	Netzanschlussumbauten	11.282,40
	Metallbaurbeiten	33.411,08
	Rückbauarbeiten	49.048,94
Summe		546.719,80
<b>Paket 2</b>	<b>derzeit in der Angebotseinholung</b>	<b>Prognose - €</b>
	Rohbau	87.753,03
	Hangsicherung	23.000,00
	Schlosser	24.974,66
	Dachabdichtung	33.443,65
	Klempner	16.371,52
	Fliesen	8.000,00
	Baureinigung	2.459,97
	Maler	24.701,81
	Bodenbeläge	13.583,21
	WC Trennwände	4.000,00
	Heizung Anbau	18.000,00
	Elektro	70.000,00
	Lüftung	10.000,00
	Außenanlagen	56.800,00
	Möblierung	45.000,00
Summe		438.087,85
	<b>KG 700 Baunebenkosten</b>	
	Veröffentlichungen	772,88

	Statik	5.950,00
	Architekt	148.744,76
	SiGeKo	3.927,00
	Energieberatung	1.785,00
	Bodengutachter/Abfangung	6.935,32
	Vermessung	1.130,50
Summe		169.245,46
	Summe Brutto	1.154.053,11

KGR		Kostenschätzung DS 42/2016 - €	aktuelle Kostenprognose - €
200/300	Erschließen, Bauwerk-Baukonstruktion	527.027,32	740.576,04
400	Bauwerk - Technische Anlagen	161.216,20	142.431,61
500	Außenanlagen	56.800,00	56.800,00
600	Ausstattung	45.000,00	45.000,00
700	Nebenkosten	142.060,65	169.245,46
	Unvorhergesehenes	2.895,83	
	<b>Gesamt brutto</b>	<b>935.000,00</b>	<b>1.154.053,11</b>

#### 4. Ursachen der Mehrkosten

Erst mit dem Grundsatzbeschluss DS 238/2015 am 16.11.2015 und der damit beschlossenen Erweiterung des Kindergartens konnte ein Planer beauftragt werden. Mit dieser Grundsatzentscheidung wurde in Anbetracht des Zustands von Gebäude und Freiflächen auch die Umsetzung im Jahr 2016 beschlossen, um der Kath. Gesamtkirchengemeinde, den Mitarbeitern und Eltern ein Zeichen zu setzen, dass es vorwärts geht.

Aus der Dringlichkeit resultiert eine enge Planungsphase. Der Baubeschluss musste deshalb auf Grundlage einer Grobplanung und einer Kostenschätzung nach DIN 276, Kostengruppen 2. Ebene mit damals üblichen Preisen gefasst werden.

Das enge Zeitfenster der Realisierung, die kurze Vorlaufzeit bis zur Umsetzung und die aktuell überhitzten Preise am Markt sind Ursache des nicht unerheblichen Nachfinanzierungsbedarfs. Das geringe Interesse an den Ausschreibungen der Stadt und die z.T. erheblichen Preisunterschiede der Bieter auf den ersten Plätzen sind klare Indizien. Der hohe Umsetzungstakt der Stadt bei Neubau und Unterhaltung muss derzeit teuer erkaufte werden.

#### 5. Beschlussempfehlung

Sanierung und Erweiterung des 3-gruppigen Kindergartens sind trotz der nachzufinanzierenden Mehrkosten im Vergleich mit einem Neubau mit Kosten von ca. 1 Mio. € je Gruppe (ohne Grundstück und Abbruch) im absolut wirtschaftlichen Bereich.

#### 6. Weiteres Vorgehen

Bei Zustimmung zu den Beschlussanträgen kann umgehend die Vergabe erfolgen, so dass die Sanierung in den Sommerferien durchgeführt werden kann.

Robert Walz